

Reinhard Korfmacher lässt die Kuh fliegen: Zandvoort 2018



## „Da war der Nagel im Kopf“

Interview mit Ford-Mustang-Liebhaber Reinhard Korfmacher.

Wie sind Sie ursprünglich auf den historischen Motorsport gekommen?

**Korfmacher:** Kennen Sie den Spruch, dass Motorsportler alle einen Nagel im Kopf haben und dass der bei den ganz Schlimmen so tief drinsitzt, dass man ihn auf der anderen Seite krumm biegen kann? Aus der Ecke komme ich. Im November 1981 machte ich meinen Führerschein, im März 1982 absolvierte ich bei einer nationalen Rallye meinen ersten 800-Meter-Rallyesprint. Dann wurde meine Frau Regina meine Copilotin, und die Erfolge auf Fahrzeugen wie VW Scirocco A, Audi 50 und Toyota Corolla 16V nahmen stetig zu. 1987 wurde ich mit meiner Frau auf dem Corolla 16V im Rallyesport Westfalenmeister und nationaler Deutscher Vizemeister – da war der Nagel im Kopf.

Danach sagten wir uns, wenn wir hier gewinnen, zahlt der Sponsor Schroth ein Jahr die Nennfelder für die Internationale Deutsche Rallye-Meisterschaft. So traten wir wieder an und fuhren hier in einem Feld mit solchen Cracks wie Walter Röhrl, Harald Demuth und Armin Schwarz! Dann aber beendete Toyota seine Sportförderung, wir stiegen für 1989 in den Opel Corsa Junior Cup um, dann stellte auch Opel seine Förderung ein, und damit ging auch das Geld aus. Es folgten berufliche Veränderungen, die Kinder wurden geboren. Aber der Nagel blieb im Kopf, man denkt immer daran. Da meine Frau keine Rallyes mehr fahren wollte – ein sehr guter Freund war bei einer Rallye gestorben –, schauten wir uns viele, viele Jahre später einmal ein FHR-Rennen an, und hier begann ich dann wieder 2016 mit einem Ford Mustang. Ich wollte dann auch keine Rallyes mehr fahren, denn in deinen Beifahrer musst du immer absolutes Vertrauen haben.



Erster Klassensieg mit Tochter Lisann in Hockenheim

Wie begründen Sie Ihre Vorliebe für den Ford Mustang?

**Korfmacher:** Der Ford Mustang hat einfach Ausstrahlung, ich hatte mir schon viele Bücher über das Auto zugelegt. Und dann wollte es noch der Zufall, dass mit dem FHR-Piloten Reinhold Gröpper sowie dem früheren Ford-Mustang-Piloten Günter Ohler, der mich heute bei den Rennen als Experte unterstützt, zwei eingefleischte Mustang-Liebhaber bei uns im Raum Paderborn quasi um die Ecke wohnten. Gröpper bot mir einen Mustang an, ich behielt mir aber vor, dass ich das Auto unter Rennbedingungen testen wollte. Diese Möglichkeit bekam ich dann auf dem Bilster Berg, und von da an war es um mich wieder geschehen, ich war wieder aktiver Motorsportler.

Wie motivieren Sie Ihre Starts in der FHR, was gefällt Ihnen besonders an dieser Szene?

**Korfmacher:** Das sind hier einfach wirklich schöne Kurzurlaube mit positivem Stress, jetzt im dritten Jahr empfinde ich es bereits als ein regelrecht familiäres Umfeld.

Mit welchen sportlichen Zielen starten Sie in die Saison 2019?

**Korfmacher:** Ein sportliches Ziel haben wir schon vergangenes Jahr erreicht – den Gewinn unserer Division, das ist das, was man hier mit einem 65er Mustang bewirken kann. Mehr geht nicht. Für 2019 konzentriere ich mich ganz auf die Einsätze meiner Tochter Lisann auf dem Auto, die im Motorsport debütiert und mich in dieser Saison bei der Lenkadarbeit unterstützen wird. Wir fahren in der FHR HTGT mit Fahrerwechsel. Und meine ersten Eindrücke von ihr sind: Sie hat es offenbar im Blut.

## Historische Formel Vau Europa startet mit der Jahreshauptversammlung in die neue Saison

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums lud die Historische Formel Vau Europa e.V. ihre Mitglieder zur Jahreshauptversammlung nach München ein. Der Vorsitzende des Vorstands Benjamin Havermans freute sich über eine Rekordbeteiligung von über 100 Teilnehmenden. Der Rückblick auf die vergangene Saison fiel sehr positiv aus, und auch 2019 erwartet die Mitglieder ein vielfältiges Programm. Für eine anregende Abwechslung sorgte Reporterlegende Rainer Braun, der die Versammelten mit Geschichten der „wildesten Rennserie aller Zeiten“ begeisterte. Mit auf der Bühne: Alfred Voglberger, Europapokalsieger von 1969, und der Österreicher Günther Huber, Europameister 1967. Dominique Nussbaumer präsentierte die Fortschritte der Formel-Vau-Szene in Frankreich. Für 2019 sind Veranstaltungen u. a. in

Monthléry und Le Mans geplant. In ihren Ämtern bestätigt wurden die dreierturnusmäßig zur Wahl stehenden Vorstände (Verwaltungsvorstand Wolfgang Rafflenbeul, Vorstand für Marketing & PR Thomas Cramer, Vorsitzender des Vorstands Benjamin Havermans). Eine besondere Ehrung kam dem ehemaligen Vorsitzenden des Vorstands, Frank Orthey, zu. Er wurde zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Die feierliche Siegerehrung der DMV Formel Vau 2018 zeigte Robert Waschak (A) als Gesamtsieger, gefolgt vom Vorjahressieger Robin Kluth (D) und Tim Renn (D), der auch den Titel „Rookie of the Year“ mit nach Hause nahm. Zum Clubmitglied des Jahres kürte die unabhängige Jury Jan Tjassing (NL), der sich mit seiner Unterstützung der Formel-Vau-Jugend und als technischer Ansprechpartner für diese Auszeichnung empfahl. Das Finale bildete

wieder der launige Rückblick von Frank Orthey – diesmal mit dem augenzwinkernd verwendeten Motto „Motorsport can be dangerous“. Derart mit Born-to-be-Vee-Geist versorgt, kann nun eine ereignisreiche Saison 2019 starten. Los geht's im April in Hockenheim, im Mai folgt dann der Auftritt auf der legendären Strecke in Spa. Mehr Informationen unter [www.formel-vau.eu](http://www.formel-vau.eu)



So sehen FV-Motorsportler in Zivil aus

## Kontakt zu den FHR-Serien

► **FHR HTGT um die Dunlop Trophy**  
Sprintserie für GT, Touren- und Rennsportwagen bis Baujahr 1971

► **Dunlop FHR Endurance Cup**  
Langstreckenrennen für GT bis Baujahr 1971 und Tourenwagen bis Baujahr 1976, FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef, Tel. 022 24/981 99 04  
E-Mail: [info@fhr-online.de](mailto:info@fhr-online.de)

► **Historic Racecar Association (HRA)**  
Rennserie für Formelwagen und Sports cars, Administration Formel: Marcel Biehl, Tel. 021 66/997 77 04  
Administration Sports cars: Michael Brocks, Tel. 021 51/39 29 98, E-Mail: [hra@hra-online.de](mailto:hra@hra-online.de)

► **DMV Formel Vau**  
c/o Benjamin Havermans  
Rue de l'école 17  
L-6235 Beidweiler  
Tel. 01 76/10 55 27 72  
E-Mail: [vorstand@formel-vau.eu](mailto:vorstand@formel-vau.eu)  
[www.formel-vau.eu](http://www.formel-vau.eu)

► **FHR-Repräsentanz Schweiz**  
c/o Classic-Cars-Engineering GmbH  
Piero Siragna, Seestraße 1015, CH-8706 Meilen

## Impressum

**Geschäftsstelle:** FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef, Tel. 022 24/981 99 04, Fax 022 24/ 981 99 05, [info@fhr-online.de](mailto:info@fhr-online.de), [www.hre-race.de](http://www.hre-race.de)

**Vorstand der FHR:** 1. Sprecher Prof. Dr. Alexander Kolb, 2. Sprecher/Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Michael Thier, Sportleiter Lothar Panten

**Redaktion:** Erich Kahnt, Frank Orthey



## Ja, ich möchte FHR-Mitglied werden ...

... und damit die Arbeit für den historischen Rennsport unterstützen. Im Mitgliedsbeitrag von 100 Euro ist ein Abonnement der Zeitschrift Motor Klassik enthalten. Bitte ausfüllen und einsenden an: FHR e.V., Karlstraße 91a, 53604 Bad Honnef, Tel. 022 24/981 99 04, Fax 022 24/981 99 05, [info@fhr-online.de](mailto:info@fhr-online.de), [www.hre-race.de](http://www.hre-race.de)

Name/Vorname		Straße	
PLZ/Ort	Geburtsdatum	Telefon	E-Mail
<input type="checkbox"/> Bitte schicken Sie mir eine Rechnung (zzgl. 3 Euro Bearbeitungsgebühr)		<input type="checkbox"/> Per Einzugsermächtigung	
Bank	Bankleitzahl	Kontonummer	
Datum	Ort	Unterschrift	

## Diese Unternehmen unterstützen die FHR-Rennserien



[www.dunlop.de](http://www.dunlop.de)



[www.enke-werk.de](http://www.enke-werk.de)



[www.automotive-tradition.de](http://www.automotive-tradition.de)



[www.clickvers.de](http://www.clickvers.de)